



Bild: Weihnachtsikone von Ivan Dashko (derzeit an der Front), Ukraine, 105x47cm, Acryl auf altem Holzbalken, 2022

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2024!

Eichstätt, im Dezember 2023

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“ Dieser Ruf der Engel stammt aus der Darstellung des Weihnachtsergebnisses im Evangelium nach Lukas (Lk 2,14). Dieser Satz ist sehr bekannt. Mit ihm werden viele weihnachtliche Grüße und Glückwünsche betitelt. Auch die Welt der Kunst kennt ihn. Zahlreiche Bilder und Schnitzereien werden mit ihm überschrieben. Die obige aus der Ukraine stammende Weihnachtsikone stellt hier keine Ausnahme dar. Der Satz ist also bekannt, aber was bedeutet er? Was sagt er uns heute, die wir die Geburt unseres Herrn Jesus Christus in sehr unsicheren, von Kriegen und deren schlimmen Folgen gekennzeichneten Zeiten begehen?

Je nach dem griechischen Original kann dieser Satz auch heißen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, den Menschen sein Wohlgefallen.“ Wie man es auch immer interpretieren will, spricht der Text zwei wichtige Themen an. Die erste Aussage lautet: Ehre und alles, was damit zusammenhängt, das heißt, Macht und Einfluss und unendliche Möglichkeiten besitzt Gott allein. Niemand von den Menschen darf diese Eigenschaften für sich in Anspruch nehmen. Keiner von uns schwachen und sterblichen Menschen darf meinen, sich mit göttlicher Macht ausstatten zu können und über andere ausbeuterisch zu herrschen. Keiner kann sich anmaßen, auf diese Weise hier auf Erden Gott zu werden. Umgekehrt, wenn es jemandem in irgendeiner Form gegeben ist, über andere Menschen zu bestimmen, dann darf er sie weder physisch noch geistig versklaven. Dann gilt es: Die vermeintlich Mächtigen dieser Welt sollen in hohem Maß ihrer Verantwortung gottwohlgefällig handeln. Darauf bezieht sich die zweite Hälfte des Weihnachtsrufes der Himmelsboten: „Es sei Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“ Das besagt Folgendes: Es ist gut für die Menschen, wenn sie miteinander in Frieden leben. Das tut ihnen gut und das gefällt Gott. Gott hasst Gewalt und Unfrieden. Er liebt Frieden. Er liebt diejenigen, die Frieden stiften, die ihn leben, die ihn untereinander halten: in der Familie, in der Wohngemeinschaft, in jedem Dorf und jeder Stadt, in jedem Land auf dem ganzen Erdenrund, in der nächsten Nachbarschaft. Das ist der wohl zentralste Wunsch Gottes für uns alle und daran hat er sein größtes Wohlgefallen.

An Weihnachten feiern wir diesen Wunsch Gottes. Denn an Weihnachten stiftete er seinerseits Frieden mit uns Menschen, indem er seinen Sohn in einem kleinen Menschenkind zu uns sandte und die Trennung des Menschen von Gott überwunden hat. Doch nicht nur dafür gebührt ihm Lob und Ehre in der Höhe. Der Friede, unser Friede hat einen Namen. Er heißt Jesus Christus. Er hat die Trennung aufgehoben, er hat unsere Schuld getilgt, er ermöglicht uns das neue Leben in einer treuen Beziehung mit Gott.

Dieser Wunsch Gottes nach Frieden und Versöhnung mit uns Menschen wurde damals in jener Nacht in Bethlehem sichtbar. Doch er fordert uns auch heraus und trägt uns auf, uns am Friedensbringer und menschengewordenen Friedensfürst Jesus Christus zu orientieren, ihm zu folgen, untereinander Frieden zu halten.

So ist mein Wunsch für uns alle, für die verfeindeten Völker im Osten Europas und im Nahen Osten, aber auch weltweit, anlässlich des Weihnachtsfestes, dass wir immer mehr zu Menschen des Friedens werden. Möge es uns im kommenden Neuen Jahr 2024 immer mehr gelingen!

Dankbar und im Gebet verbunden

Ihre / Eure

*Erzpr. Dr. Oleksandr Petrynko
Rektor*

*Mykola Dobra
Vizerektor*

*Markiian-Illia Mykytchyn
Vizerektor*

*Dr. Ivan Kachala
Spiritual*

das Sekretariat, die Repetitoren und die gesamte Kollegsgemeinschaft

Merry Christmas and Happy New Year! (Englisch) – Áldott karácsonyi ünnepek és boldog új évet! (Ungarisch)

Błogosławionych Świąt Bożego Narodzenia i szczęśliwego Nowego Roku! (Polnisch)

Buon Natale e Felice Anno Nuovo! (Italienisch) – Čestit Božić i Sretna Nova godina! (Kroatisch)

გილოცავთ, გისურვებთ ბედნიერ შობა - ახალ წელს! (Georgisch)

Joyeux Noël et Bonne Année! (Französisch) – Un Crăciun fericit și un an nou fericit! (Rumänisch)

Καλά Χριστούγεννα και ευτυχισμένος ο καινούργιος χρόνος! (Neugriechisch)

Požehnané Vianoce a šťastný Nový Rok! (Slowakisch) – Среќен Божиќ и Нова Година! (Mazedonisch)

Весела Коледа и благословена Нова Година! (Bulgarisch)

സ്മേഹപുരവം ക്രിസ്തുമസ് പുതുവത്സരാശംസകൾ! (Malayalam/Kerala, Indien)

Su šventom Kalėdom ir laimingų Naujųjų Metų (Litauisch)

Priecīgus Ziemassvētkus un laimīgu Jauno gadu! (Lettisch)

Благословенного Різдва Христового і щасливого Нового Року! (Ukrainisch)

Мир Божију! Христос се роду! – Ваистину се роду! (Serbisch)

С Рождеством Христовым и с Новым Годом! (Russisch) – ميلاد مجيد وعام سعيد (Arabisch)

Քրիստոսի ծնալ էլ յայտնեցաւ Ձեզ էլ մեզ մեծ աւետիս: (Armenisch)

መልካም ገና እና መልካም አዲስ ዓመት! Melkam Gena ena Melkam Addis Amet! (Amharisch/Äthiopien)

З Нараджэннем Хрыстовым і Новым годам! (Belarussisch)